

(unter „Ehemalige“:

Honorarprofessor Dr. Gert Hillmann, entpfl.

(nach Klick:

**Honorarprofessor Dr. Gert Hillmann**, Tel.: 0511/816221

### **Tabell. Lebenslauf:**

Geburt 04.07.1941 in Rudolstadt/Thüringen

- 1947 bis 1961 Schulbesuch in Rudolstadt, Göttingen und Hildesheim
- 1961 Abitur
- 1961-1964 Studium in Tübingen, zunächst von Latein und Alter Geschichte, dann von Rechtswissenschaft und von Politikwissenschaft (besonders bei Theodor Eschenburg).
- 1964 – 1966 Fortsetzung des Studiums in Göttingen
- 1966 Erste juristische Staatsprüfung
- 1969 Promotion bei Werner Weber über ein verwaltungswissenschaftliches Thema zum Dr. iur
- 1970 Große juristische Staatsprüfung
- 1971 Eintritt in die Niedersächsischen Landesverwaltung, zunächst bei der Bezirksregierung Osnabrück, im Niedersächsischen Landesjustizprüfungsamt (MJ) und im Niedersächsischen Innenministerium
- 1972 Ernennung zum Regierungsrat, dann 1973 – Februar 1974 als abgeordneter Beamter beim Landkreis Burgdorf, z.gr.T. als allgemeiner Vertreter des Oberkreisdirektors
- 1973 Beförderung zum Oberregierungsrat
- 1974 Leiter des kommunalen Aufsichtsamtes beim neugebildeten (Groß)Landkreis Hannover
- anschließend Rückkehr in das Niedersächsische Innenministerium als Geschäftsführer der Sachverständigenkommission zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts (Vorsitzender: Prof. Dr. Werner Thieme, Hamburg)
- 1975 Beförderung zum Regierungsdirektor
- Sommersemester 1975 erster Lehrauftrag am Seminar für Politikwissenschaft Göttingen
- 1982 Beförderung zum Ministerialrat A16
- 1984 Bestellung zum Honorarprofessor
- 1988 Beförderung zum (referatsleitenden) Ministerialrat B2
- 1997 Beförderung zum Leitenden Ministerialrat B3 und stellvertretenden Leiter der Kommunalabteilung.
- 2004 Antritt der passiven Phase der Altersteilzeit
- 2006 Eintritt in den Ruhestand
- 2008 letzter Lehrauftrag

## **Tätigkeitsschwerpunkte im Ministerium (a) und in der Lehre (b)**

### a) Kommunale Finanzen und Wirtschaft

- oberste kommunale Finanzaufsicht
- Management des Bedarfszuweisungsfonds
- kommunalfinanzwirksame Vorschriftengebung
- kommunales Haushaltswesen
- kommunale Wirtschaft
- kommunaler Finanzausgleich
- überörtliche Kommunalprüfung

### b) Kommunalpolitik

Landespolitik

Bürokratiepolitik

Steuer- und Finanzpolitik im Bundesstaat (Verschuldung, Politik- und/oder Staatsversagen)

Es ging um die praxeologische Betrachtung von Politikfeldern aus der Sicht von Regierung und von Parlament, also im wesentlichen um die Darbietung und Analyse der politikwissenschaftlich reflektierten Essenz aus jahrzehntelanger ministerieller Tätigkeit im Grenzgebiet zwischen Politik und Recht – dabei auch um die Illustration von Wirklichkeit der Politik

### **Veröffentlichungen**

Die im Hauptberuf über drei Jahrzehnte gefertigten z.T. umfänglichen Vermerke, Satzungsmuster, Sachverständigengutachtenentwürfe, Gesetzentwürfe, Runderlassentwürfe, Redeentwürfe etc. entzogen sich naturgemäß einer Veröffentlichung, stellten aber den Hauptteil der schriftlichen Arbeit dar.

Im übrigen eine Auswahl der privaten Veröffentlichungen:

- Der Regierungspräsident und seine Behörde. Die allgemeine staatliche Mittelinstanz in der Verwaltungsreform, 328 S., Diss. Göttingen 1969
- Die Behörde des Regierungspräsidenten in Lüneburg – Struktur und Funktionen, in: 150 Jahre Regierung Lüneburg, herausgegeben von der Bezirksregierung Lüneburg 1973, S. 43-60
- Niedersächsische Sachverständigenkommission zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts – Rückblick des Geschäftsführers -, Verw Arch 1978 S. 377 – 386
- Kommunalverfassung auf dem Prüfstand, Demokratische Gemeinde 1978 S. 481 – 484
- Änderung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes, KSTZ 1985 S. 201-207
- Aspekte der Bürokratediskussion, VerwArch 1986 S. 1-29
- Verständigungsschwierigkeiten zwischen Sozialwissenschaften und Verwaltungspraxis, DÖV 1986 S. 353 – 359 (mit einer Erwiderung von Carl Böhrer, DÖV 360 – 363)
- Niedersächsisches Kommunalabgabenrecht, 3. vom Verfasser neubearbeitete und erweiterte Auflage 1987.
- Das Rechtsinstitut des Honorarprofessors, VerwArch 1988 S. 369 – 405

- Anmerkung zur Magistratsverfassung, NST-N 1989 S. 153 – 155
- Staatsaufgaben und Selbstverwaltung, NST-N 1990 S. 1 – 4
- Bemerkungen zu einer Kommunalverfassungsreform in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, DÖV 1991 S. 41-49
- mit Rudolf Anders, Gemeindehaushaltsrecht Niedersachsen, 1994
- mit Rudolf Anders, Kommunalfinanzen und Abgabengerechtigkeit, Der Gemeindehaushalt 1996 S.90 – 92